

LOKALES

Saalfeld und Umgebung

Thüringerin des Monats aus Region

Schmiedefeld. Mandy Karsch ist die Thüringerin des Monats Juli. Gestern wurde die 38-Jährige in ihrem Heimatort Schmiedefeld von MDR Radio Thüringen und der Thüringer Ehrenamtsstiftung für ihr Wirken in der Jugendfeuerwehr ausgezeichnet. Mandy Karsch ist seit 2007 aktive Feuerwehrfrau und übernahm vor sieben Jahren die Jugendwehr in Schmiedefeld. Zudem leitet sie eine AG zur Brandschutzerziehung in der Grundschule und engagiert sich auch bei Veranstaltungen. **Seite 18**



Silber im Doppelzweier

Die Ruderer Jonathan Rommelmann und Jason Osborne haben Silber im Leichtgewichts-Doppelzweier gewonnen. Favorit Oliver Zeidler verpasst hingegen das Einer-Finale.

Medaille zur Premiere

Andrea Herzog holt mit Bronze bei der Olympia-Premiere der Canadier-Frauen die nächste deutsche Medaille im Kanuslalom.

Bronze für Judoka

Weltmeisterin Anna-Maria Wagner wird trotz Verletzung Dritte und gewinnt die zweite Medaille für den Deutschen Judo-Bund.

Moster muss abreisen

Rad-Sportdirektor Patrick Moster muss nach seiner rassistischen Entgleisung Tokio verlassen und vorzeitig die Heimreise antreten.



FOTO: PETER MICHAELIS

Kreativ mit neuen Medien

Gera. Der zehnjährige Kevin baut nicht einfach nur ein Spielzeugauto zusammen – seinen Sportwagen programmiert er auch. „Sei kreativ – probiere dich aus an neuen Medien“ heißt ein einwöchiger Ferienworkshop in der Bibliothek Gera. Mit Unterstützung des Thüringer Medienbildungszentrums produzieren Kinder einen Trickfilm, probieren sich an 3D-Animationen oder bauen eine Tonleiter-Treppe.

Apotheker fürs E-Rezept gerüstet

Ab 2022 verschreiben Ärzte Medikamente für Kassenpatienten elektronisch

Von Sibylle Göbel

Erfurt/Jena. Die Thüringer Apotheker sind nach Einschätzung der Landesapothekerkammer schon gut auf das elektronische Rezept vorbereitet, das am 1. Januar 2022 bundesweit verpflichtend für Kassenpatienten eingeführt und das Rezept auf Papier ablösen wird.

Nach Angaben von Kammer-Geschäftsführer Danny Neidel haben bereits 511 der derzeit 524 Thüringer Apotheken den elektronischen Praxisausweis bekommen, der ih-

nen den Zugang zu den von den Ärzten hinterlegten elektronischen Rezepten ermöglicht.

Von den 405 Apotheken-Inhabern seien zudem bislang 391 im Besitz des elektronischen Heilberufsausweises, mit dem sie Rezepte vor der Abrechnung elektronisch signieren können. „Jetzt sind wir dabei, auch die angestellten Apotheker mit Heilberufsausweisen auszustatten“, sagt Neidel. Bei den Apotheken, die bislang keine Ausweise beantragt hätten, sei unter anderem noch eine Schließung denkbar.

Bei den Ärzten sieht es hingegen noch nicht so gut aus: Nach Angaben der Landesärztekammer haben in Thüringen bislang 2747 Mediziner einen elektronischen Heilberufsausweis, davon 2138 im ambulanten Bereich. Damit hätten erst knapp 30 Prozent der Thüringer Ärzte dieses wichtige Dokument.

Stefan Fink, Vorsitzender des Thüringer Apothekerverbandes, rechnet damit, dass es ab Januar zunächst ein Nebeneinander von elektronischen und Papier-Rezepten gibt, weil etwa Rezepte für Be-

täubungs-, Hilfs- und Pflegehilfsmittel noch nicht elektronisch erstellt würden. Außerdem müssten Ärzte Patienten, die kein Smartphone haben, einen Zettel mit den QR-Code ausdrucken. Für problematisch hält Fink, dass Patienten eine App, auf die ihnen der Arzt das E-Rezept direkt schicken kann, nur dann nutzen können, wenn sie von ihrer Krankenkasse eine Chipkarte mit sogenannter Near Field Communication (NFC) bekommen. Die würde nicht automatisch angeboten, erklärt Fink.

Arbeitslosenzahl sinkt trotz Sommerpause

Erstmals seit 15 Jahren gibt es in einem Juli weniger Menschen auf Jobsuche als im Monat zuvor

Nürnberg. Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist im Juli entgegen saisonüblicher Muster weiter gesunken. Der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zufolge waren im Juli bundesweit 2,59 Millionen Menschen ohne Job, 24.000 weniger als im Juni und 320.000 weniger

als im Juli 2020. Die Arbeitslosenquote sank auf 5,6 Prozent. Es ist nach Angaben der Bundesagentur der erste Rückgang der Arbeitslosigkeit in einem Juli seit 2006.

Erfasst wurden für die Statistik Daten, die bis zum 13. Juli eingegangen waren. „Die Lage am Arbeits-

markt verbessert sich weiter. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind trotz Beginn der Sommerpause weiter kräftig gesunken“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur, Detlef Scheele. „Das Wachstum der Beschäftigung hält an. Die Unternehmen suchen

vermehrt nach neuem Personal.“ Allerdings gingen die Anzeigen für Kurzarbeit wieder leicht nach oben. Kurzarbeit wurde in der Hochphase der Corona-Pandemie als Mittel zur Überbrückung auf dem Arbeitsmarkt stark in Anspruch genommen. **dpa Seite 4**

Weniger Geisterfahrer unterwegs

Drastischer Fall: Fahrer wendet im Jagdbergtunnel auf der A4 bei Jena

Von Tino Zippel

Jena. In Thüringen gibt es keine Autobahnabschnitte, auf denen sich Schwerpunkte für Geisterfahrten ergeben haben. Zu dieser Einschätzung kommt das Innenministerium in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage des CDU-Abgeordneten Raymond Walk nach Auswertungen der Zahlen für 2020.

Demnach gab es voriges Jahr 50 registrierte Falschfahrmeldungen auf den Autobahnen sowie auf baulich getrennten Bundes- und Landesstraßen des Freistaates Thüringen. Das ist ein Rückgang um 13 Meldungen gegenüber dem Jahr 2019. In 44 Fällen gelang es der Polizei nicht, die Falschfahrer festzu-

stellen. In sechs Fällen ermittelte sie die Falschfahrer. Laut Innenministerium konnten in vier Fällen „mit hoher Wahrscheinlichkeit Verkehrsunfälle verhindert werden“. In zwei Fällen kam es zu Verkehrsunfällen, die durch die Falschfahrer verursacht wurden.

Einer der beiden Unfälle ereignete sich am 3. März 2020 kurz vor Mitternacht auf der A 4 im Jagdbergtunnel bei Jena. Dort wendete ein Fahrzeugführer im Tunnel und fuhr in entgegengesetzte Richtung zurück. Bei diesem Unfall wurden keine Personen verletzt, es kam jedoch zu Verkehrsgefährdungen anderer Fahrzeugführer, die dem Falschfahrer ausweichen mussten. Jener stieß dann an eine bereits ge-

schlossene Schranke am Tunneleingang, die das Einfahren weiterer Fahrzeuge in den Tunnel verhindern sollte. Der Sachschaden am Fahrzeug und der Tunnelschranke belief sich auf 8500 Euro.

Einen Tag später verursachte ein Geisterfahrer eine Serie von Unfällen auf der A 71 zwischen dem Parkplatz Erfurter Becken und der Anschlussstelle Arnstadt-Nord. Dabei wurden sieben Personen schwer und vier Personen leicht verletzt. Der entstandene Sachschaden belief sich auf 71.000 Euro.

Das Innenministerium schätzt ein, dass der Anteil der von Geisterfahrern verursachten Unfälle zwar gering sei, dafür seien die Folgen sehr schwerwiegend.

MEINE MEINUNG

Kai Mudra zur Vernetzung der Automobilzulieferer



Gemeinsam geht's besser

Die Thüringer Automobilzulieferer stellen sich für den Strukturwandel in der Branche auf. Sie vernetzen sich untereinander und mit wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen, um gut gerüstet zu sein. Ihre Stärke sind nicht die Antriebe oder die Fahrzeugelektrik. Sie wollen das Interieur künftig mitgestalten und durch Innovationen weiterentwickeln. Dass Textilforschungsinstitute in diesen Verbund mit eingestiegen sind, ist kein Zufall. Einerseits kann Ostthüringen auf eine lange Tradition verweisen. Andererseits ist die Entwicklung extrem spannend.

Da ist die Rede von Oberflächen, die antibakteriell sein können. Taxi-Unternehmen oder Fahrzeugvermieter dürften hellhörig werden. Es gibt Textilien, die vor Insekten schützen oder mit denen die Haut gepflegt wird, die leuchten oder Töne von sich geben können.

Mit insgesamt 100.000 Mitarbeitern bildet das neu gegründete Innovationscluster ein regionales Schwergewicht. Sie wollen der Automobilindustrie zeigen, wie mit ihren Innovationen die Innenräume der übernächsten Fahrzeuggeneration gestaltet werden könnten.

Der Schritt ist bemerkenswert, weil sich die Zulieferer zusammengefunden haben, um gemeinsam den Strukturwandel anzugehen. Schwarmorganisation bezeichnet anschaulich das mutige Vorhaben.

Zulieferer schließen sich zusammen

Rudolstadt. Thüringer Automobilzulieferer und Forschungsinstitute haben sich zum Innovationscluster „Interieur der Zukunft“ zusammengeschlossen. Initiiert wird das Netzwerk vom Branchenverband „automotive thüringen“, dem Institut für Textil- und Kunststoffforschung in Rudolstadt sowie dem Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland in Greiz. **Meine Meinung, Seite 4**

BÖRSE

Dax + 0,45 %
15.640,47 15.570,36 (Vortag)

Euro (EZB-Kurs) + 0,56 %
1,1873 \$ 1,1807 (Vortag)

Rohöl, Brent + 1,20 %
75,69 \$ 74,79 (Vortag)

www.otz.de/boerse

WETTER



Mix aus Sonne und Wolken, meist trocken, 28 Grad

OTZ-KONTAKT

Leser-Service
0365 / 8 229 229



4 194496 502103

Anzeige

**OTZ - Abonnenten
verpassen keine Vorteile mehr!**



Exklusiv für Abonnenten: Jetzt kostenlos anmelden

otz.de/vorteile

Anzeige

BUGA FÜR ZUHAUSE!

BUGA-Stoffbeutel
100% Baumwolle,
Faretråde,
Größe: 38 x 42 cm,
Henket: 70 cm
4,95 Euro

Hier erhältlich:

Telefon 03 61 / 227 58 59
www.bugashop2021.de
Vor Ort in Verkaufsstellen

TELEFONARIFE

Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung

Ortsgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,99
9-18	01067	LineCall	0,99
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,99

Mobilgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

Ferngespräche (Inland)

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,49
7-9	01017	Discount Tele.	0,59
	01078	3U	0,59
9-18	01017	Discount Tele.	0,59
	010012	010012	0,63
18-24	01017	Discount Tele.	0,56
	01078	3U	0,59

Alle Angebote mit Tarifansage und mindestens im Minutentakt. Stand: 29.07.21. Alle Angaben ohne Gewähr.



Quelle: www.telstar.de

GEWINNQUOTEN

Gewinnkl.	Anzahl	Quoten
Lotto am Mittwoch		
1 Jackpot unbesetzt		5.367.476,00
2 1 x		1.264.330,00
3 49 x		8944,90
4 427 x		3059,60
5 2865 x		126,50
6 25.043 x		34,30
7 47.411 x		15,40
8 411.356 x		8,40
9 316.094 x		6,00

Spiel 77		
1 Jackpot unbesetzt		1.157.091,30
2 4 x		77.777,00
3 17 x		7777,00
4 154 x		777,00
5 1532 x		77,00
6 14.932 x		17,00
7 152.039 x		5,00

Super 6		
1 2 x		100.000,00
2 19 x		6666,00
3 176 x		666,00
4 1640 x		66,00
5 16.776 x		6,00
6 160.181 x		2,50

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Zulieferer setzen auf Interieur

Unternehmen und Forschungsinstitute gründen Innovationscluster für Thüringen

Von Kai Mudra

Rudolstadt. Thüringer Automobilzulieferer und wirtschaftsnahe Forschungsinstitute wollen gemeinsam den Strukturwandel in der Automobilindustrie bewältigen. Ihr Ziel ist, dabei den Ton mit anzugeben. Nicht beim Antrieb und nicht bei der Fahrzeugelektrik: Sie spezialisieren sich auf den Fahrzeuginnenraum, aufs Interieur.

Insgesamt 17 Unternehmen und Forschungsinstitute mit etwa 100.000 Mitarbeitern gehören dem neu gegründeten Netzwerk an und versammelten sich am Donnerstag am TITK, dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoffforschung in Rudolstadt. Was dröge klingt, entpuppt sich als spannendes Vorhaben. Denn das Innovationscluster (IZZ) will den Automobilfirmen künftig ein Stück weit sagen, wo es beim Gestalten von Fahrzeuginnenräumen der nächsten Generation langgeht.

Eine Netzwerk zum Bewältigen des Strukturwandels nutzen

Entsprechend selbstbewusst ist am Donnerstag der Auftritt der Verantwortlichen. Die Zulieferunternehmen und die eingebundenen Forschungsinstitute, neben dem TITK ist auch das Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland in Greiz beteiligt, haben das Know-how für künftige Entwicklungen, erklärt Rico Chemlik, Geschäftsführer von Interieur Thüringen. Beim Interieur nutzen die großen Automobilfirmen zumeist die Entwicklungen und Ideen der Zulieferer.

Ziel dieses ersten Regionalnetzwerkes für Automobil-Interieur sei, modulare Lösungen zu entwickeln und anzubieten, die dann flexibel



Am TITK, dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoffforschung, werden am Donnerstag unterschiedliche Materialien als Folien für das Pressen von Formen vorbereitet. FOTO: KAI MUDRA

an die Kundenwünsche angepasst werden könnten. Nicht jedes Unternehmen einzeln sondern das komplette Cluster trete den Automobilfirmen gegenüber. Rico Chemlik sieht in der geplanten Zusammenarbeit deutliche Vorteile. Er spricht von einem „neuen Kapitel der Schwarmorganisation zur Bewältigung des automobilen Strukturwandels“. Die Unternehmen und Forschungsinstitute seien so in der Lage, schnell Lösungen anzubieten und auf Trends zu reagieren.

Mit den modularen Angeboten sinke zudem die Austauschbarkeit der Zulieferer. Dadurch könnten at-

traktivere Preise erzielt und künftig auch höhere Löhne gezahlt werden.

Recycling und Stoffkreisläufe werden immer wichtiger

Mit der E-Mobilität verändere sich der Fahrzeuginnenraum deutlich. Bedienelemente würden wegfallen, dafür nehme die Vernetzung zu. Bildschirme, neuartige Sensoren, eine gemächlichere Einrichtung dürften künftige Trends sein. Die Verantwortlichen deuten am Donnerstag nur an, wohin die Reise gehen könnte. Sie wollen nicht allzu viel verraten, bevor Gespräche mit der Automobilbranche geführt wurden.

Im TITK in Rudolstadt ist zu sehen, woran unter anderem geforscht wird. Das Recycling beispielsweise von Carbon, um daraus Sitzschalen für einen deutschen Autohersteller zu fertigen oder das Verarbeiten von Flachfasern und Propylen für Verkleidungen. Denkbar sind auch Textilien, in die Schalter und Anzeigen gleich integriert sein könnten.

Eines werde dabei immer wichtiger, betont TITK-Institutsdirektor Benjamin Redlingshöfer: Die Wiederverwertbarkeit der Materialien. Diese müssen sich wieder in die Kreisläufe einfügen lassen.

Arbeitsmarkt stabilisiert sich

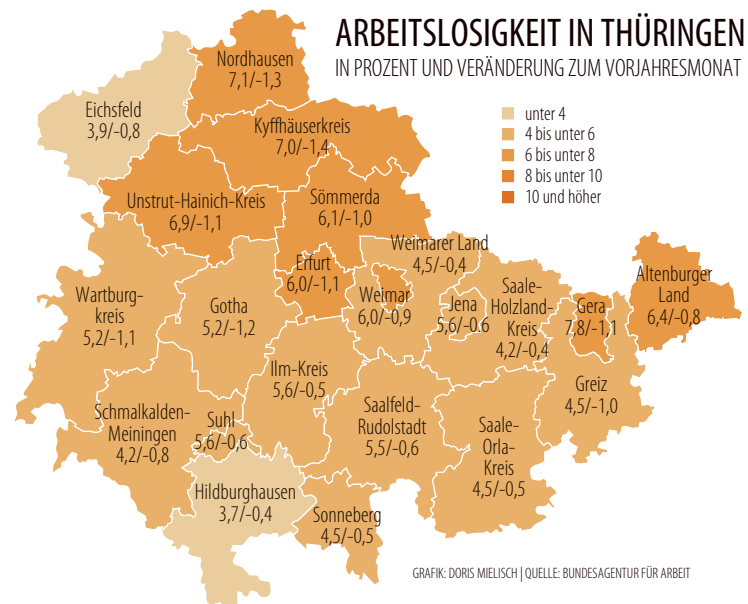
60.200 Männer und Frauen im Juli in Thüringen ohne Job

Erfurt. Thüringens Arbeitsmarkt stabilisiert sich trotz Urlaubszeit weiter und nähert sich dem Niveau vor der Corona-Krise. Im Juli sank die Zahl der Arbeitslosen auf 60.200, das waren 1900 Arbeitslose weniger als im Juni und 10.100 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent. Das war nicht nur erneut die niedrigste Arbeitslosenquote in Ostdeutschland. Sie lag der Arbeitsagentur-Regionaldirektion zufolge auch besser als in Niedersachsen, Schleswig-

Holstein, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Bremen.

Eigentlich gibt es im Juli regelmäßig einen Anstieg der der Arbeitslosigkeit, weil junge Leute Schule oder Ausbildung beenden und Unternehmen in der Ferienzeit eher wenig einstellen. „Entgegen dem saisonalen Trend sind wir weiter auf Erholungskurs“, so der Geschäftsführer der Regionaldirektion, Markus Behrens. Das sei auch eine Folge der Wirtschaftserholung angesichts der Lockerungen durch deutlich gesunkene Infektionszahlen in

Thüringen. Die Arbeitslosigkeit nähere sich damit immer mehr dem Niveau vor Beginn der Pandemie an. Im Juli 2019 habe es im Freistaat 58.100 Arbeitslose gegeben. Leicht rückläufig waren auch die Kurzarbeit-Anmeldungen: Den 100 Anzeigen im Juli für 2300 Beschäftigte standen im Juni 200 für 2800 Beschäftigte gegenüber. Kurzarbeit gab es laut Regionaldirektion vor allem in der Autoindustrie, die in Thüringen von Zulieferfirmen geprägt ist. Auf sie entfiel fast ein Viertel der Anzeigen für 950 Beschäftigte. *dpa*



DIE BÖRSE

wird Ihnen präsentiert von Ihrer Sparkasse und der Landesbank Hessen-Thüringen

Dax 30[®] = auch im Euro Stoxx 50

Schluss	Div.	29.07.	Veränd.	52 Wochen
Adidas NA °	3,00	308,60	-0,29	324,10 231,20
Allianz vNA °	9,60	211,50	+0,57	223,50 148,60
BASF NA °	3,30	66,76	+0,53	72,88 45,92
Bayer NA °	2,00	51,16	+1,27	59,55 39,91
BMW St. °	1,90	85,07	+1,52	96,39 54,23
Continental	115,90	+0,96	132,68	79,04
Covestro	1,30	54,50	-0,84	63,24 32,86
Daimler NA °	1,35	76,15	+2,82	80,41 37,40
Deliv. Hero	125,00	-0,12	145,40	85,24
Dt. Bank NA °	10,82	+3,03	12,56	6,75
Dt. Börse NA °	3,00	142,50	+1,71	160,60 124,85
Dt. Post NA °	1,35	58,34	-0,93	59,60 34,17
Dt. Telekom °	0,60	17,68	-0,69	18,43 12,59
Dt. Wohnen	1,03	52,60	-0,19	53,30 38,03
E.ON NA °	0,47	10,45	+0,29	10,72 8,27
Fres. M.C.St.	1,34	69,70	+0,66	77,10 55,18
Fresenius	0,88	46,14	+0,53	46,53 31,03
Heidelb. Cem.	2,20	75,38	+0,11	81,04 47,20
Henkel VZ °	1,85	86,24	+0,82	99,50 81,40
Infinion NA °	0,22	32,73	+2,59	37,31 20,91
Linde PLC °	3,95	251,75	-0,14	254,45 183,15
Merck	1,40	172,25	-0,61	174,70 108,05
MTU Aero	1,25	212,00	-1,12	224,90 129,55
Münch. R.vNA °	9,80	229,80	+0,52	269,30 194,10
RWE St.	0,85	29,95	-0,27	38,65 28,39
SAP °	1,85	121,26	+0,23	143,32 89,93
Siemens Energy	23,09	-0,73	34,48	18,36
Siemens NA °	3,50	133,18	-0,05	145,96 98,50
Vonovia NA °	1,69	56,12	-0,18	62,74 48,57
VW Vz °	4,86	207,05	+1,57	252,20 122,96

Schluss	29.07.	± %
Airbus °	116,00	+0,71
Aixtron NA	21,45	+1,51
Aistra Office	18,00	-0,33
Aroundtown	6,62	-0,81
Aurubis	86,92	+1,45
Auto1 Group	41,21	-0,27
Bechtle	172,55	+1,17
Beiersdorf	100,90	+0,05
Brenntag NA	84,02	+0,02
Cancorn	52,76	+2,97
Carl Zeiss Meditec	187,35	+0,38
Commerzbank	5,45	+1,74
Evotec	34,65	-0,63
Frappo	56,72	+0,75
freenet NA	20,17	-0,10
Fuchs Petrolub Vz.	41,38	+0,44
GEA Group	37,21	+4,38
Geresheimer	86,45	+0,12
Grand City Prop.	22,20	-0,80
Hann. Rückvers. NA	144,00	+1,30
Healthineers	55,26	+0,14
Hella	59,42	+0,37
HelloFresh	80,68	-3,33
Hochtitel	67,98	-0,70
Hugo Boss NA	50,89	+0,60
K+S NA	12,19	-0,41
Kion Group	91,02	+2,66
Knorr-Bremse	95,66	-0,42
Lanxess	61,24	+0,92
LEG Immobilien	132,20	-0,23
Lufthansa vNA	9,89	-0,65
MorphoSys	47,34	+4,95
Nemetschek	74,56	+0,13
Nordex	16,37	+0,31
Porsche Vz.	92,30	+2,28
ProSiebenSat.1	16,23	-2,05
Puma	104,15	+0,19
QIAGEN	44,07	+0,48
Rational	917,80	+0,35
Rheinmetall	81,36	-0,49
Sartorius Vz.	505,00	+0,92
Scout24 NA	71,28	-0,30
Shop Apotheke	129,80	-2,33
Software	40,74	+0,39
Ströer & Co.	67,20	+0,22
Symrise Inh.	122,65	-0,65
TAG Immobilien	27,70	-0,50
TeamViewer	29,29	+0,41
Telefonica Deutschl.	2,26	+0,00
TUI NA	4,10	+0,05
United Internet NA	35,06	-0,96
Uniper NA	33,05	-0,30
Varta	142,60	+0,04
Wacker Chemie	126,00	+0,76
Zalando	97,30	-0,61

Schluss	29.07.	± %
Aareal Bank	21,36	+4,71
Adler Modemärkte	0,08	-6,25
Bechtle	172,55	+1,17
Bertrand	51,50	+4,67
Deutsche Beteiligung	36,85	-2,90
Dt. Pfandbriefbank	9,26	+3,19
Fielmann	63,25	-1,17
Ford Motor	12,26	+5,15
Hornbach Hold.	15,56	-0,51
RTL Group	12,56	+6,08
Klöckner & Co. NA	12,56	+6,08
New Work	256,00	+1,59
paragon GmbH	10,15	-1,46
PVA TePla	33,45	+4,86
Rhön-Klinikum	15,56	-0,51
Ströer & Co.	48,08	+0,33
Strattec	126,80	+3,09
Telefonica Deutschl.	2,26	+0,00
TUI NA	4,10	+0,05
United Internet NA	35,06	-0,96
Uniper NA	33,05	-0,30
United Internet NA	35,06	-0,96
Varta	142,60	+0,04
Wacker Chemie	126,00	+0,76
Zalando	97,30	-0,61

Schluss	29.07.	± %
AB Inveb	54,73	-0,78
Adyen	2321,50	-1,15
Ahold Delhaize	26,00	+0,81
Air Liquide	146,50	-3,62
Amadeus IT	57,22	+0,70
ASML Hold.	644,30	-0,09
AXA	21,97	+0,90
Banco Santander	3,17	+2,71
BNP Paribas	52,00	+1,19
Coca-Cola	42,35	+1,41
Danone	60,82	-6,70
Enel	8,02	+5,73
Engie	11,71	+1,83
Eni	10,05	+1,61
Essilor-Luxottica	152,54	-0,40
Flutter Entertain.	147,45	-1,01
General Electric	11,20	+0,27
Generalei	16,92	+0,68
GloxoSmithKline	16,84	+0,12
Honda Motor	26,97	+1,28
IBM	119,60	-0,58
InfraRX N.V. (in S)	2,59	+0,78
Intel	45,10	+0,18
Microsoft	241,05	-0,68
Novartis NA (in sfr.)	83,52	-0,55
Sony	88,44	+1,16
Stellantis	16,46	+3,77
Toyota	75,86	-0,05
Twitter	59,60	-0,55
Vodafone	1,39	+0,72

Schluss	29.07.	± %
ABB Inveb	54,73	-0,78
Adyen	2321,50	-1,15
Ahold Delhaize	26,00	+0,81
Air Liquide	146,50	-3,62
Amadeus IT	57,22	+0,70
ASML Hold.	644,30	-0,09
AXA	21,97	+0,90
Banco Santander	3,17	+2,71
BNP Paribas	52,00	+1,19
Coca-Cola	42,35	+1,41
Danone	60,82	-6,70
Enel	8,02	+5,73
Engie	11,71	+1,83
Eni	10,05	+1,61
Essilor-Luxottica	152,54	-0,40
Flutter Entertain.	147,45	-1,01
General Electric	11,20	+0,27
Generalei	16,92	+0,68
GloxoSmithKline	16,84	+0,12

Anzeige

BUGA FÜR ZUHAUSE!

BUGA-Stoffbeutel
100% Baumwolle,
Faretråde,
Größe: 38 x 42 cm,
Henket: 70 cm
4,95 Euro

Hier erhältlich:

Telefon 03 61 / 227 58 59
www.bugashop2021.de
Vor Ort in Verkaufsstellen

TELEFONTARIFE

Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung

Ortsgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,99
9-18	01067	LineCall	0,99
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,99

Mobilgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

Ferngespräche (Inland)

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,49
7-9	01017	Discount Tele.	0,59
	01078	3U	0,59
9-18	01017	Discount Tele.	0,59
	010012	010012	0,63
18-24	01017	Discount Tele.	0,56
	01078	3U	0,59

Alle Angebote mit Tarifansage und mindestens im Minutentakt. Stand: 29.07.21. Alle Angaben ohne Gewähr.



Quelle: www.telstar.de

GEWINNQUOTEN

Gewinnk. Anzahl Quoten

Lotto am Mittwoch

1	Jackpot unbesetzt	5.367.476,00
2	1 x	1.264.330,00
3	49 x	8944,90
4	427 x	3059,60
5	2865 x	126,50
6	25.043 x	34,30
7	47.411 x	15,40
8	411.356 x	8,40
9	316.094 x	6,00

Spiel 77

1	Jackpot unbesetzt	1.157.091,30
2	4 x	77.777,00
3	17 x	7777,00
4	154 x	777,00
5	1532 x	77,00
6	14.932 x	17,00
7	152.039 x	5,00

Super 6

1	2 x	100.000,00
2	19 x	6666,00
3	176 x	666,00
4	1640 x	66,00
5	16.776 x	6,00
6	160.181 x	2,50

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Zulieferer setzen auf Interieur

Unternehmen und Forschungsinstitute gründen Innovationscluster für Thüringen

Von Kai Mudra

Rudolstadt. Thüringer Automobilzulieferer und wirtschaftsnahe Forschungsinstitute wollen gemeinsam den Strukturwandel in der Automobilindustrie bewältigen. Ihr Ziel ist, dabei den Ton mit anzugeben. Nicht beim Antrieb und nicht bei der Fahrzeugelektrik: Sie spezialisieren sich auf den Fahrzeuginnenraum, aufs Interieur.

Insgesamt 17 Unternehmen und Forschungsinstitute mit etwa 100.000 Mitarbeitern gehören dem neu gegründeten Netzwerk an und versammelten sich am Donnerstag am TITK, dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoffforschung in Rudolstadt. Was dröge klingt, entpuppt sich als spannendes Vorhaben. Denn das Innovationscluster (IZZ) will den Automobilfirmen künftig ein Stück weit sagen, wo es beim Gestalten von Fahrzeuginnenräumen der übernächsten Generation langgeht.

Eine Netzwerk zum Bewältigen des Strukturwandels nutzen

Entsprechend selbstbewusst ist am Donnerstag der Auftritt der Verantwortlichen. Die Zulieferunternehmen und die eingebundenen Forschungsinstitute, neben dem TITK ist auch das Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland in Greiz beteiligt, haben das Know-how für künftige Entwicklungen, erklärt Rico Chemlik, Geschäftsführer vom Interieur nutzen die großen Automobilfirmen zumeist die Entwicklungen und Ideen der Zulieferer.

Ziel dieses ersten Regionalnetzwerkes für Automobil-Interieur sei, modulare Lösungen zu entwickeln und anzubieten, die dann flexibel



Am TITK, dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoffforschung, werden am Donnerstag unterschiedliche Materialien als Folien für das Pressen von Formen vorbereitet. FOTO: KAI MUDRA

an die Kundenwünsche angepasst werden könnten. Nicht jedes Unternehmen einzeln sondern das komplette Cluster trete den Automobilfirmen gegenüber. Rico Chemlik sieht in der geplanten Zusammenarbeit deutliche Vorteile. Er spricht von einem „neuen Kapitel der Schwarmorganisation zur Bewältigung des automobilen Strukturwandels“. Die Unternehmen und Forschungsinstitute seien so in der Lage, schnell Lösungen anzubieten und auf Trends zu reagieren.

Mit den modularen Angeboten sinke zudem die Austauschbarkeit der Zulieferer. Dadurch könnten at-

traktivere Preise erzielt und künftig auch höhere Löhne gezahlt werden.

Recycling und Stoffkreisläufe werden immer wichtiger

Mit der E-Mobilität verändere sich der Fahrzeuginnenraum deutlich. Bedienelemente würden wegfallen, dafür nehme die Vernetzung zu. Bildschirme, neuartige Sensoren, eine gemächlichere Einrichtung dürften künftige Trends sein. Die Verantwortlichen deuten am Donnerstag nur an, wohin die Reise gehen könnte. Sie wollen nicht allzu viel verraten, bevor Gespräche mit der Automobilbranche geführt werden.

Im TITK in Rudolstadt ist zu sehen, woran unter anderem geforscht wird. Das Recycling beispielsweise von Carbon, um daraus Sitzschalen für einen deutschen Autohersteller zu fertigen oder das Verarbeiten von Flachfasern und Propylen für Verkleidungen. Denkbar sind auch Textilien, in die Schalter und Anzeigen gleich integriert sein könnten.

Eines werde dabei immer wichtiger, betont TITK-Institutsdirektor Benjamin Redlingshöfer: Die Wiederverwertbarkeit der Materialien. Diese müssen sich wieder in die Kreisläufe einfügen lassen.

Arbeitsmarkt stabilisiert sich

60.200 Männer und Frauen im Juli in Thüringen ohne Job

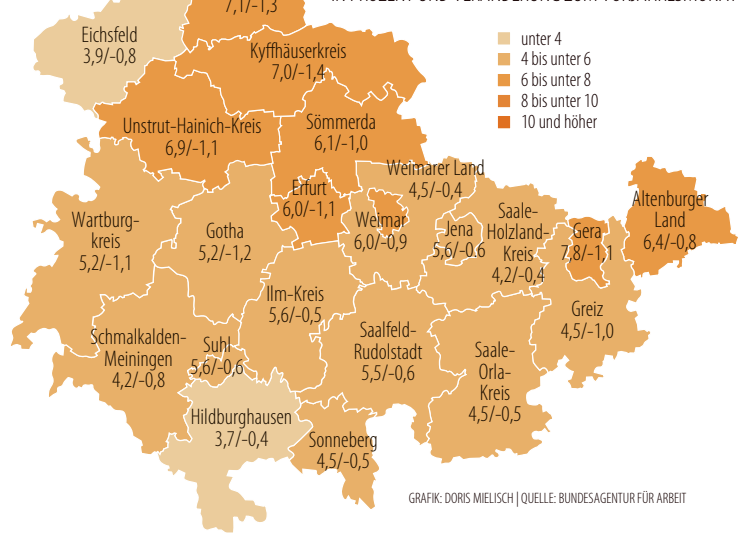
Erfurt. Thüringens Arbeitsmarkt stabilisiert sich trotz Urlaubszeit weiter und nähert sich dem Niveau vor der Corona-Krise. Im Juli sank die Zahl der Arbeitslosen auf 60.200, das waren 1900 Arbeitslose weniger als im Juni und 10.100 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent. Das war nicht nur erneut die niedrigste Arbeitslosenquote in Ostdeutschland. Sie lag der Arbeitsagentur-Regionaldirektion zufolge auch besser als in Niedersachsen, Schleswig-

Holstein, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Bremen.

Eigentlich gibt es im Juli regelmäßig einen Anstieg der der Arbeitslosigkeit, weil junge Leute Schule oder Ausbildung beenden und Unternehmen in der Ferienzeit eher wenig einstellen. „Entgegen dem saisonalen Trend sind wir weiter auf Erholungskurs“, so der Geschäftsführer der Regionaldirektion, Markus Behrens. Das sei auch eine Folge der Wirtschaftserholung angesichts der Lockerungen durch deutlich gesunkene Infektionszahlen in

Thüringen. Die Arbeitslosigkeit nähere sich damit immer mehr dem Niveau vor Beginn der Pandemie an. Im Juli 2019 habe es im Freistaat 58.100 Arbeitslose gegeben. Leicht rückläufig waren auch die Kurzarbeit-Anmeldungen: Den 100 Anzeigen im Juli für 2300 Beschäftigte standen im Juni 200 für 2800 Beschäftigte gegenüber. Kurzarbeit gab es laut Regionaldirektion vor allem in der Autoindustrie, die in Thüringen von Zulieferfirmen geprägt ist. Auf sie entfiel fast ein Viertel der Anzeigen für 950 Beschäftigte. dpa

ARBEITSLOSIGKEIT IN THÜRINGEN



DIE BÖRSE

wird Ihnen präsentiert von Ihrer Sparkasse und der Landesbank Hessen-Thüringen

Dax 30 = auch im Euro Stoxx 50

Schluss	Div.	29.07.	Veränd.	52 Wochen
Adidas NA	3,00	308,60	-0,29	324,10 231,20
Allianz vNA	9,60	211,50	+0,57	223,50 148,60
BASF NA	3,30	66,76	+0,53	72,88 45,92
Bayer NA	2,00	51,16	+1,27	59,55 39,91
BMW St.	1,90	85,07	+1,52	96,39 54,23
Continental	115,90	+0,96	132,68	79,04
Covestro	1,30	54,50	-0,84	63,24 32,86
Daimler NA	1,35	76,15	+2,82	80,41 37,40
Deliv. Hero	125,00	-0,12	145,40	85,24
Dt. Bank NA	10,82	+3,03	12,56	6,75
Dt. Börse NA	3,00	142,50	+1,71	160,60 124,85
Dt. Post NA	1,35	58,34	-0,93	59,60 34,17
Dt. Telekom	0,60	17,68	-0,69	18,43 12,59
Dt. Wohnen	1,03	52,60	-0,19	53,30 38,03
E.ON NA	0,47	10,45	+0,29	10,72 8,27
Fres. M.C.St.	1,34	69,70	+0,66	77,10 55,18
Fresenius	0,88	46,14	+0,53	46,53 31,03
Heidelb. Cem.	2,20	75,38	+0,11	81,04 47,20
Henkel VZ	1,85	86,24	+0,82	99,50 81,40
Infinion NA	0,22	32,73	+2,59	37,31 20,91
Linde PLC	3,95	251,75	-0,14	254,45 183,15
Merck	1,40	172,25	-0,61	174,70 108,05
MTU Aero	1,25	212,00	-1,12	224,90 129,55
Münch. R.vNA	9,80	229,80	+0,52	269,30 194,10
RWE St.	0,85	29,95	-0,27	38,65 28,39
SAP	1,85	121,26	+0,23	143,32 89,93
Siemens Energy	23,09	-0,73	34,48	18,36
Siemens NA	3,50	133,18	-0,05	145,96 98,50
Vonovia NA	1,69	56,12	-0,18	62,74 48,57
VW VZ	4,86	207,05	+1,57	252,20 122,96

DAX 15.640,47 +0,45 %

Euro in Dollar 1,1873 +0,56 %

Rohöl \$/Barrel 76,06 +1,70 %

Schluss	29.07.	± %
HelloFresh	80,68	-3,33
Hochtitel	67,98	-0,70
Hugo Boss NA	50,89	+0,60
K+S NA	12,19	-0,41
Kion Group	91,02	+2,66
Knorr-Bremse	95,66	-0,42
Lanxess	61,24	+0,92
LEG Immobilien	132,20	-0,23
Auto1 Group	41,21	-0,27
MorphoSys	9,89	-0,65
MorphoSys	47,34	+4,95
Nemetschek	74,56	+0,13
Nordex	16,37	+0,31
Porsche VZ	92,30	+2,28
ProSiebenSat.1	16,23	-2,05
Puma	104,15	+0,19
Rational	44,07	+0,48
Oiagen	917,80	+0,35
Rheinmetall	81,36	-0,49
Sartorius VZ	505,00	+0,92
Scout24 NA	71,28	-0,30
Shop Apotheke	129,80	-2,33
Software	40,74	+0,39
freenet NA	20,17	-0,10
Fuchs Petrolub VZ	41,38	+0,44
GEA Group	37,21	+4,38
Geresheimer	86,45	+0,12
Grand City Prop.	22,20	-0,80
Hann. Rückvers. NA	144,00	+1,30
thyssenkrupp	55,26	+0,14
Hella	59,42	+0,37
United Internet NA	35,06	-0,96
Varta	142,60	+0,04
Wacker Chemie	126,00	+0,76
Zalando	97,30	-0,61

Auslandsaktien

Schluss	29.07.	± %
ABB NA (in sfr.)	33,44	-0,18
American Express	144,65	+0,31
Apple Inc.	122,56	+0,18
BP PLC	3,48	+0,64
Canon	18,99	-3,43
Carrefour	16,24	+2,27
Coca-Cola	48,04	-0,30
Ericsson B	9,71	-0,60
Exxon Mobil	49,69	+1,28
Facebook	301,55	-4,33
General Electric	11,20	+0,27
Generalei	16,92	+0,68
GlaxoSmithKline	16,84	+0,12
Honda Motor	26,97	+1,28
IBM	119,60	-0,58
InfiraRX N.V. (in S)	2,59	+0,78
Intel	45,10	+0,18
Microsoft	241,05	-0,68
Novartis NA (in sfr.)	83,52	-0,55
Sony	88,44	+1,16
Stellantis	16,46	+3,77
Toyota	75,86	-0,05
Twitter	59,60	-0,55
Vodafone	1,39	+0,72

Euro Stoxx 50 ohne Dax

Schluss	29.07.	± %
AB Invev	54,73	-0,78
Adyen	2321,50	-1,15
Ahold Delhaize	26,00	+0,81
Air Liquide	146,50	-3,62
Amadeus IT	57,22	+0,70
ASML Hold.	644,30	-0,09
AXA	21,97	+0,90
Banco Santander	3,17	+2,71
BNP Paribas	52,00	+1,19
CORR	42,35	+1,41
Danone	60,82	-0,50
Enel	8,02	-6,73
Engie	11,71	+1,83
Eni	10,05	+1,61
Essilor-Luxottica	152,54	-0,40
Flutter Entertain.	147,45	-1,01

Leitbörsen im Überblick

Index	Wert	Veränd.
Deutschland DAX	15.640,47	+0,45%
Deutschland MDAX	35.272,92	+0,21%
Deutschland TeDAX	3.679,74	+0,49%
China / B-Index	256,15	+0,41%
Hong Kong / Hang Seng	26.282,44	+3,37%
Russland / RTS	1.639,35	+1,42%
Europa / Euro Stoxx 50	4.116,77	+0,33%
Japan / Nikkei	27.782,42	+0,73%
Brasilien / Bovespa	125.592,80	+0,13%

Thüringer Werte

Schluss	29.07.	± %
Carl Zeiss Meditec	186,50	-0,43
Dt. Eff. u. Wech.Bet.	1,61	±0,00
Funkwerk	28,80	+0,70
GBS Software konv.	0,82	+3,16
Geratherm Medical	9,72	-2,21
Hyrcan	3,92	±0,00
IBU-Top Advanced	49,50	+10,49
Intershop Commun.	4,74	±0,00
Jenoptik	29,08	+0,14
X-FAB	7,92	+6,45

Gewinner & Verlierer

aus Dax und MDax	Wert	Veränd.
MorphoSys	47,34	+4,85 %
GEA Group	37,21	+4,38 %
Dt. Bank NA	10,82	+3,38 %
HelloFresh	80,68	-3,33 %
CTS Eventim	57,04	-2,43 %
Shop Apotheke	129,80	-2,33 %

Metalle & Rohstoffe

Edelmetalle (€)	Ank.-Verk.
Gold (1 oz)	1.517,50 1.603,70
Gold (1 kg)	48.683,00 50.672,00
Silber (1 kg)	680,50 942,60
Platin (1 g)	32,69
Palladium (1 g)	78,32
NE-Metalle (€/100 kg)	von - bis
Aluminium	241,00
Kupfer, Del-Notiz	831,85 - 834,63
Kupfer MK	955,42
Messing MS 58	712,00 - 728,00

Wechselkurse

29.07. / 1 € entspr.	Ank.	Verk.
Austr. Dollar	1,50	1,71
Brit. Pfund	0,81	0,88
Dänische Kr.	7,09	7,85
Japan. Yen	124,70	138,84
Kanad. Dollar	1,41	1,57
Kroat. Kuna	6,10	9,24
Norw. Kr.	9,75	11,02
Poln. Zloty	4,12	5,25
Russ. Rubel	78,22	97,19
Schweiz. Fr.	9,74	10,89
Schweizer Fr.	1,04	1,12
Tschech. Kr.	21,81	28,25
Türk. Lira	9,65	10,61
Ungar. Forint	306,62	436,64
USA	1,12	1,25

Zinsen

Alle Angaben in Prozent	29.07.
Hauptrefi. ab 16.03.16	0,00
Basiszins n. § 247 (BGB)	-0,88